

Die Familie Dub ist um 1910 nach Balduinstein gezogen, wo heute noch Nachfahren leben; das Anwesen „Zum Schiff“ kaufte 1910 Adolf Wolf (der Älteste von den drei Adolf-Wolf-Generationen).

Von dem Metzger Max Wilhelm **Ungethüm** ist nicht viel dokumentiert; er war mit Charlotte, geb. Krämer verheiratet und betrieb von 1885 bis 1888 im ehemaligen Haus Felser, jetzt Haus T. und A. Maxeiner eine Metzgerei. Das Schaufenster des Verkaufsladens wurde 2013 von Maxeiners durch zwei kleinere Fenster ersetzt. Von Minna Fischer's Großvater Lanny ist überliefert (Lanny war Nachbar von Ungethüms): „Im Keller des Hauses Nr. 20 waren Schlacht- und Kühlraum – wie bei Dubs in Nr. 8, von der Lahnseite zugänglich. Aus dem Schlacht- und Kühlraum, der von Eis aus dem Herthasee gekühlt wurde, lief das Schmelzwasser über den Zwischenweg und durch die Gärten bis zur Lahn“.

Der erste **Zorn** in Laurenburg war Johann Conrad Zorn († 1732 Lau.) aus Klingelbach der im Jahre 1720 die Laurenburger Witwe Maria Catharina Hirt, geb. Urban, (1688 – 1739) heiratete. Die beiden folgenden Laurenburger Zorn-Generationen waren Johann Henrich Zorn (1728 – 1799, Musketier im 2. Oranisch-Nassauischen Regiment und Bergmann) ∞ 1755 mit Maria Clara Berndroth aus Scheidt und danach Johann **Jacob** Zorn (1793 – 1856, Bergmann) ∞ 1822 mit Marie Susanne Maxeiner aus Laurenburg (1793 – 1876). Die folgenden Laurenburger Generationen und Verzweigungen sind beginnend mit Johann Victor Zorn (1806 – 1847) auf Seite 2 dargestellt. Johann Victors Sohn Christian (1838 – 1912) war Steiger und hatte ein Gemischtwarenladen im Haus Hauptstr. Nr. 57. Sein Sohn, der Metzgermeister Heinrich **Wilhelm** (1874 – 1931) hatte zu seinem Metzgerladen ebenfalls einen Gemischtwarenladen im Haus Hauptstr. Nr. 35. Im Jahre 1930 ging die Metzgerei, das Geschäft mit allen Liegenschaften in Konkurs und wurde versteigert.

1930 ersteigerte der junge Metzgermeister Heinrich **Heckenroth** (* 1904 Wasenbach, † 1995 Lau.) das Anwesen Zorn und richtete darin seine Metzgerei und den Gemischtwarenladen ein, der Verkaufsraum war auf der 1. Etage, der Schlachtraum in der Parterre. Eine besondere Modernisierung erreichte Heinrich Heckenroth mit der Installation einer Elektro-Kühlanlage und beendete somit die Natur-„Eiszeit“; Laurenburg war 4 Jahre zuvor, im Jahre 1926, an das Stromnetz der MKW angeschlossen worden.

Heinrich Heckenroth in seinem Schlachtraum, der einen Zugang von der Straße hatte

Das Haus Heckenroth erfuhr zwei größere An- und Umbauten: 1964 wurde westlich des Hauses der Hof mit einem neuen Verkaufsladen mit Kühlraum (also Parterre) komplett ausgebaut und 1976 wurde über die gesamte Grundstücksbreite ein Anbau bergseitig erstellt. 1968 übernahm Heinrichs Sohn, der Metzgermeister Werner Heckenroth das Anwesen und führte mit seiner Familie die Metzgerei mit Verkaufsladen. Am 29.1.2001 ging Werner Heckenroth in den Ruhestand und damit schlossen Metzgerei und der letzte Lebensmittelladen in Laurenburg.



Gerhard Gemmer

Der Dorfschreiber berichtet

Laurenburg - Kurzbrief Nr. 47, Februar 2014



Liebe Laurenburger,

nach der Einwohnerexpansion in Laurenburg im vorletzten Jahrhundert (1850: 200 Einwohner, 1880: 430 Einwohner) durch den Bau der Erzaufbereitung im Jahre 1866 stieg natürlich auch der Lebensmittelbedarf. Neben einigen kleinen „Kolonialwarenläden“ (= Gemischtwarenhandlungen) gab es in Laurenburg von ca. 1882 bis 2001 auch immer eine **Metzgerei** – zeitweise sogar zwei:

1882 -1903 Johann **Dub** in der Hauptstr. Nr. 8 (heute Haus Höpken),
1903 – 1910 Johann **Dub** in der Hauptstr. Nr. 9 (heute Gasthaus „Zum Schiff“),
1885 – 1888 Max Wilhelm **Ungethüm**, Hauptstr. 20 (heute Haus T. und A. Maxeiner),
1911 – 1931 Wilhelm **Zorn**, Hauptstr. 35 (heute Haus Esser) und
1931 – 2001 Familie **Heckenroth**, Hauptstr. 35 (heute Haus Esser).

Von den Familien Dub und Ungethüm sind keine Nachfahren mehr in Laurenburg. Die Familiennamen Zorn und Heckenroth sind hier zwar verschwunden aber es leben noch Nachfahren davon in Laurenburg (s. Seite 2 und 3).

Namenserklärung: für **Dub** gibt es zwei Möglichkeiten

- im Sorbischen/Tschechischen bedeutet „Dub“ = Eiche (Spitz- oder Neckname);
- im Mittelniederdeutschen heißt „Duve“ Taube (Berufsname: Taubenhändler).

Für **Ungethüm** kann ich mir die Erklärung ersparen.

Zorn könnte aus dem Ortsnamen Zorn/Taurus entstanden sein (der von Zorn stammende) und **Heckenroth** ist wohl der an der rot blühenden Hecke am Dorfrand wohnende.

Aus dem Laurenburger Stockbuch erfahren wir die Daten des Metzgers Johann **Dub**, der mit seiner Frau Maria, geb. Hartenstein in der heutigen Laurenburger Bäckerei in den Jahren 1882 bis 1903 eine Metzgerei und eine Gastwirtschaft betrieb. Der Verkaufsladen mit Schaufenster war in dem östlichen, vorderen Zimmer der Parterre und der Schlachtraum befand sich im Keller, der vom lahnseitigen Hof ohne Treppe zugänglich ist.

Im Jahre 1903 vergrößerte Dub seinen Betrieb durch Kauf des heutigen Gasthofes „Zum Schiff“ von der Familie Bingel und richtete sich dort mit seinen zwei Betrieben ein.

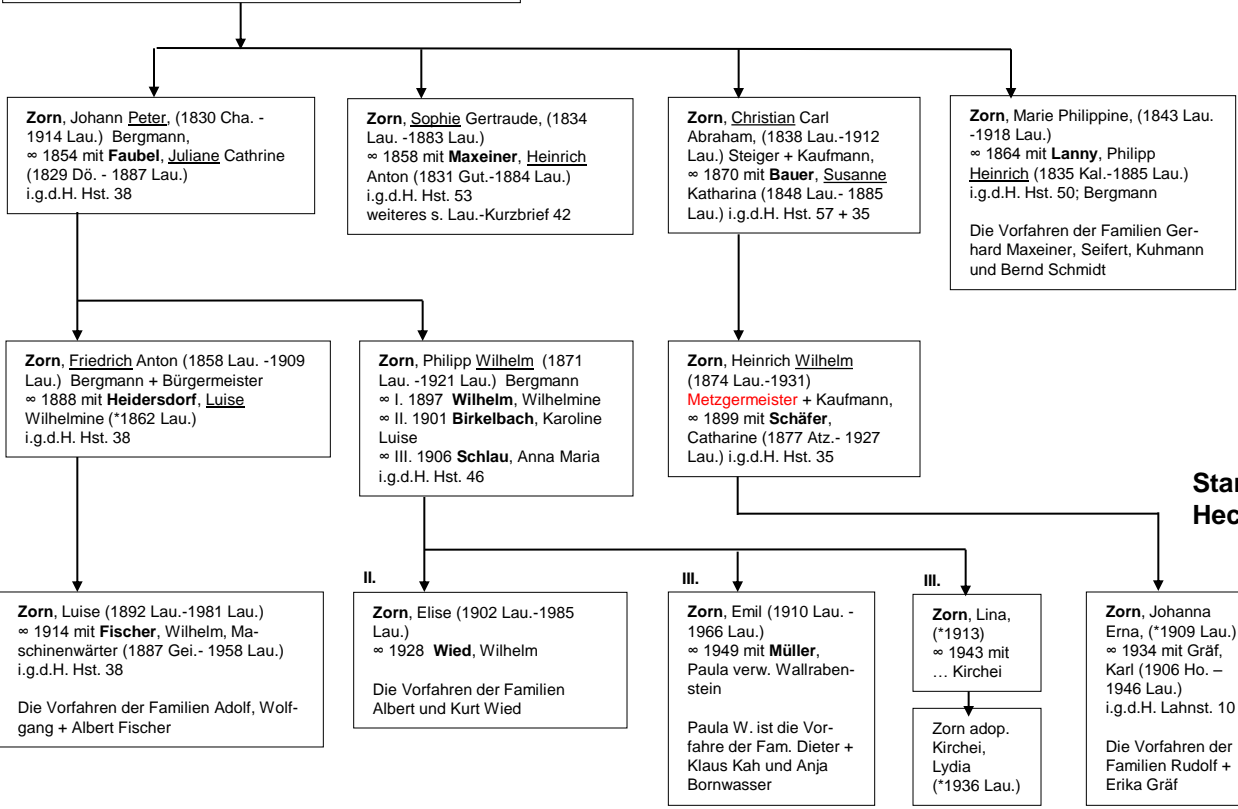
Rechts das damalige „Gasthaus und Metzgerei Joh. Dub“, heute „Gasthaus zum Schiff“ (Ausschnitt aus einer Postkarte um 1905)



Stammbaum Zorn

Nur Laurenburger Zorn-Linien

Zorn, Johann Victor, (1806 Lau. - 1847 Lau.) Bergmann
 ∞ 1830 mit **Maxeiner, Marie** Cathrine (1806 Cha.- 1881 Lau.)
 i.g.d.H. Hst. 20



Heinrich Heckenroth hinter der Wurst- und Fleischtheke seiner Metzgerei

Legende, Abkürzungen

* = geboren; ∞ = verheiratet; † = gestorben; verw. = verwitwet; gef. = gefallen
 adop. = adoptiert; (XXXX-XXXX) = Lebensdaten einer Person (von - bis);
Vorname (unterstrichen) = Rufname; I. = I. Ehe; II. = II. Ehe
 Alt. = Altendiez; Atz. = Atzelgift; Bir. = Birlenbach; Cha. = Charlottenberg; Dö. =
 Dörnberg; Gei. = Geilnau; Gut. = Gutenacker; Ho. = Holzheim; Hol. = Holzappel;
 Kal. = Kalkofen; Lau. = Laurenburg; Was. = Wasenbach; Wei. = Weinähr;

i.g.d.H.: Hst. = ihnen gehört(e) das Haus: heutige Hauptstraße Nr...;



Heinrich und Elise Heckenroth 1962 mit ihren 5 Kindern (v.l.): Willi, Hedwig, Werner, Gudrun und Brigitte

Stammbaum Heckenroth

Heckenroth, Heinrich, * 1904 Was. Metzgermeister, † 1995 Lau.
 ∞ 1930 mit Braun, Elise, * 1906 Bir., † 1987 Diez
 i.g.d.H. Hst. 35

